

# Die Macht der Massenmedien

- Propaganda im Dritten Reich -



# Gliederung

- ▶ Einleitung
- ▶ Begriffserklärung
  - **Medium / Medien**
  - **Massenmedien**
  - **Propaganda**
- ▶ Entwicklung und Wirken der Massenmedien im Nationalsozialismus
  - **Der Rundfunk**
  - **Die Presse**
  - **Der Film**
- ▶ Fazit

# Einleitung

*„Wer machen kann, das andere etwas machen, der hat macht“*

[Marcus Knill, „Medien und ihre Macht zur Manipulation“, S. 1]

# Begriffsklärung

## ▶ Medium / Medien

- **Begriff Medium kommt aus dem Lateinischen**
- **Bedeutet dort Mitte, Mittelpunkt, Zentrum, dazwischen liegend oder auch in der Mitte befindlich**
- **Im Allgemeinen: Träger oder Übermittler von Jemanden oder etwas**
- **Also als Mittel oder vermittelndes Element**
- **Je nach dem in welchem Umfeld der Begriff benutzt wird, hat er unterschiedliche Bedeutungen**
- **in Bezug auf die Massenmedien:**
  - Kommunikationsmittel, Mittel zwischenmenschlicher Kommunikation
- **Plural: im öffentlichen Sprachgebrauch mit Massenmedien assoziiert**

# Begriffsklärung

## ► Massenmedien

*„Mit dem Begriff der Massenmedien sollen im Folgenden alle Einrichtungen einer Gesellschaft erfasst werden, die sich zur Verbreitung von Kommunikation technischer Mittel der Vervielfältigung bedienen“.*

[Niklas Luhmann, „Realität der Massenmedien“, S. 10]

# Begriffsklärung

*„Was wir über unsere Gesellschaft, ja über die Welt, in der wir leben, wissen, wissen wir durch die Massenmedien.“*

[Niklas Luhmann, „Realität der Massenmedien“, S. 9]

# Begriffsklärung

## ► Propaganda

- **Von (lat.) propagare**
- **Bedeutet ursprünglich verbreiten, ausdehnen oder auch fortpflanzen**
- **Heutiges Substantiv stammt von dem Namen einer katholischen Missionierungsorganisation:**
  - „Sancta congregatio propaganda fide“
- **Bezeichnet die mündliche, schriftliche oder sonstige Verbreitung religiöser, politischer oder ideologischer Überzeugungen**
- **Man versteht darunter die organisierte und gerichtete Bekanntmachung einer Information oder Nachricht, um damit das sozialpolitische Denken und Handeln Anderer für eigene Zwecke zu beeinflussen**

# Begriffsklärung

*„Die einzige Objektivität, die in der menschlichen Kommunikation existiert, besteht darin, den subjektiven Standpunkt einer Person möglichst neutral und vollständig darzustellen.“*

[Wikipedia, Propaganda, 01.09.2006]



# Begriffsklärung

## ► Informationsverzerrung:

- **Quantitative Realitätsverzerrung**

- Unwichtige Informationen werden hochgespielt
- Wichtige herunter

- **Qualitative Realitätsverzerrung**

- Durch optimistische oder pessimistische Informationsgestaltung wird dem Rezipienten eine klare Botschaft übermittelt

- **Subtilere Form**

- Bereits vorhandene Zweifel an einer Sache werden durch Beruhigen zerstreut

# Entwicklung und Wirken der Massenmedien im Nationalsozialismus

- ▶ Zwischen 1933 und 1945 fanden tief greifende gesellschaftspolitische Veränderungen in Deutschland statt
- ▶ Diese hatten auch entscheidenden Einfluss auf die Massenmedien
- ▶ Massenmedien im dritten Reich:
  - **Presse (Zeitungen, Zeitschriften, Bücher)**
  - **Rundfunk**
  - **Film (im Lichtspieltheater)**
- ▶ Andere Massenmedien gab es noch nicht (Internet) oder sie wurden kaum zu nationalsozialistischen Zwecken benutzt (Fernsehen)

# Der Rundfunk

- ▶ Schon während der Weimarer Republik gab es regelmäßige Hörfunkausstrahlungen
- ▶ Am 22. Dez 1920 wurde erste Rundfunksendung übertragen
  - **Übertragung eines Instrumentalkonzertes durch posteigenen Langwellensender in Königswusterhausen**
- ▶ Das gerade neu entstandene Massenmedium wurde binnen kürzester Zeit zum Staatsfunk umfunktioniert
- ▶ 1925 wurde bereits Dachorganisation der Rundfunkanstalten gegründet (Reichsrundfunkgesellschaft)
- ▶ 1926 wurden die „Richtlinien über die Regelung des Rundfunks“ veröffentlicht
  - **Kontrolle über das Rundfunksystem wurde in den Zuständigkeitsbereich der Innenminister und Landesregierungen gelegt**

# Der Rundfunk

- ▶ 1932 folgte die so genannte Rundfunkreform
  - **Jetzt: Überwachung des Rundfunkprogramms durch staatliche Rundfunkkommissare**
- ▶ Am 30.01.1933 : Ernennung Hitlers zum Reichskanzler (Durch Paul von Hindenburg)
- ▶ Bereits am selben Abend : Übertragung des Fackelumzuges zu Ehren Hitlers
- ▶ 31.01.1939: erste Radioansprache Hitlers
- ▶ Bis zu den Reichstagswahlen am 5.März 1933 wurden 45 Wahlkampfsendungen der NSDAP gesendet
- ▶ Allen anderen Parteien war das Senden untersagt

# Der Rundfunk

- ▶ 13.03.1933: Gründung des so genannten „Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda“ unter Leitung Goebbels
- ▶ Auch eine extra Abteilung für den Rundfunk
  - **Reichsendeleiter wurde Eugen Hadamovski**
- ▶ Der Zentralisierung folgte die Säuberung:
  - **Am 25. März 1933 ordnete Goebbels den Rundfunkintendanten an alle jüdischen, kommunistischen oder sozialdemokratischen Mitarbeiter zu entlassen**
  - **Des Weiteren wurde verfügt:**
  - **Nur noch Mitglieder der Reichsrundfunkkammer (einer Abteilung der Reichskulturkammer) durften beim Rundfunk als Journalist arbeiten**
  - **Natürlich keine Aufnahme von Juden und anderen „Feinden“**

# Der Rundfunk

- ▶ Um möglichst viele Menschen mit Propaganda zu erreichen:
  - **Empfangs- und Sendemöglichkeiten ständig ausgebaut**
  - **1933 kam der so genannte „Volksempfänger“ auf den Markt**
  - **Von den Alliierten auch „Goebbelsschnautze“ genannt**
  - **Preiswerter Rundfunkempfänger**

# Der Rundfunk



# Der Rundfunk

- **„Gemeinschaftlicher Rundfunkempfang“ in Ämtern und Betrieben wurde angeordnet**
- **So erreichten die Nazis, dass 90% der deutschen Bevölkerung die Reden Hitlers hören konnten bzw. mussten**
- **Weiterhin versuchte man, die Leute an die Reichssender zu binden**
  - Man spielte zwischen den Propagandasendungen heitere Musik
  - Durch diese Ablenkung sollte Bevölkerung empfänglicher für Propaganda gemacht werden
  - Sollte von den wirtschaftlichen Problemen des Reiches (Weltwirtschaftskrise) ablenken
- ▶ Im Propagandaministerium wurde das tägliche Programm zusammengestellt
- ▶ Goebbels selbst entschied welche Info in welcher Form gesendet wird
- ▶ So hatte es Hitler binnen kürzester Zeit geschafft, den Rundfunk unter seine totalitäre Kontrolle zu bringen



# Der Rundfunk

- ▶ Als 1938 Deutsche Truppen in Österreich einmarschieren und darauf Österreich an das Deutsche Reich angeschlossen wird (Anschlussgesetz, 13.03.1938) verleiht Goebbels dem Deutschen Rundfunk die Bezeichnung „Großdeutscher Rundfunk“
- ▶ Auch der Zweite Weltkrieg wurde mit Hilfe des Rundfunks eingeleitet:
  - **Mit einer Rundfunklüge wurde das Volk auf den Krieg geschworen und der Angriff auf Polen am 01.09.1939 gerechtfertigt**
  - **Hierzu: SS fingiert einen Angriff polnischer Truppen auf den Sender Gleiwitz**
  - **Um 6:00 Uhr des nächsten Tages:**
    - Alle Sender bringen Sondermeldung mit Aufruf Hitlers an die Wehrmacht zum Gegenangriff
    - Mit den Worten „Seit 5:45 Uhr wird zurück geschossen“ legitimiert er den Angriff als Verteidigungsmaßnahme
- ▶ Seit 1940 gab es ein einheitliches Reichsprogramm für alle Reichssender und die Menschen hatten vollstes Vertrauen in die Berichterstattung

# Der Rundfunk

- ▶ Dies änderte sich ab 1941 (Beginn des Russlandfeldzuges)
  - **Es entstand Misstrauen gegenüber den Reichssendern**
  - **Das Volk begann, an der Notwendigkeit des Vordringens in die Sowjetunion zu zweifeln**
  - **Dies meldete der „Sicherheitsdienst“ (SD, weit verzweigter Spitzelapparat der NSDAP)**
  - **Goebbels musste dem Stimmungsumbruch entgegenwirken:**
    - Es wurde mehr Musik gespielt, um die Leute bei Laune zu halten
    - 1942 waren dann 80% des Programms Unterhaltungssendungen
  - **Als jedoch Stalingrad verloren war (Kriegswendepunkt) nutzte Goebbels abermals den Rundfunk, um zum „Totalen Krieg“ aufzurufen**
  - **Seine Rede vom 18.02.1943 im Berliner Sportpalast wurde live übertragen**
    - Deutschen sollten zum Durchhalten animiert werden
    - Und zum Kampf bis in den Tod

# Der Rundfunk

- ▶ Zum Ende des Krieges fielen immer mehr Sender aus
  - **Auf deren Frequenzen Sender Werwolf**
    - Forderte zum konsequenten Widerstand
    - Und zum Töten von Vaterlandsverrätern auf
    - Damit wurde an das Ehrgefühl der Menschen aber vor allem der Soldaten appelliert
- ▶ In **Flensburg** stellte am 8. Mai 1945 der letzte Reichssender seinen Betrieb ein

# Die Presse

- ▶ Beliebteste Informationsquelle: Zeitungen und Zeitschriften (niedriger Preis / hohe Verfügbarkeit)
- ▶ Presse- und Meinungsfreiheit in Weimarer Republik im Grundrechtskatalog verankert:
- ▶ 118. Artikel:

*„Jeder Deutsche hat das Recht, innerhalb der Schranken der allgemeinen Gesetze seine Meinung durch Wort, Druck, Bild oder in sonstiger Weise frei zu äußern. An diesem Recht darf ihn kein Arbeits- oder Anstellungsverhältnis hindern, und niemand darf ihn benachteiligen, wenn er von diesem Recht Gebrauch macht. Eine Zensur findet nicht statt...“*

[Herrmann Meyn, „Massenmedien in der Bundesrepublik Deutschland“, S. 32]

# Die Presse

- ▶ „Reichstagsbrandverordnung“ setzte am 28.02.1933 Grundrechte außer Kraft
- ▶ Ab 13.03.1933 übernahm „Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda“ zentrale Führung der Presse
- ▶ Anstreben der Monopolisierung und Beherrschung der öffentlichen Kommunikation durch Durchsetzung des Führerprinzips (Gleichschaltung)
- ▶ Fand auf 3 Ebenen statt:
  - **Rechtlich Institutionelle Ebene**
  - **Inhaltliche Ebene**
  - **Ökonomische Ebene**

# Die Presse

- ▶ 1. Ebene: „rechtlich-institutionelle Ebene“
  - **Notverordnung „Zum Schutz des deutschen Volkes“ (Anfang Feb 1933)**
  - **„Reichstagsbrandverordnung“ (28.02.1933)**
  - **„Reichsschriftleitergesetz“ (04.10.1933)**
- ▶ Laut Goebbels sollte die Presse:

*„so fein organisiert [sein], daß sie in der Hand der Regierung sozusagen ein Klavier ist, auf dem die Regierung spielen kann, dass sie ein ungeheuer wichtiges und bedeutsames Massenbeeinflussungsinstrument ist, dessen sich die Regierung [...] bedienen kann.“*

[Meyn, Hermann, „Massenmedien in der Bundesrepublik Deutschland“, S34]

# Die Presse

## ▶ 2. Ebene: „inhaltliche Ebene“

- **„Deutsches Nachrichtenbüro“ (01.01.1934)**
- **Provokation und Missverständnisse durch Journalisten**
- **Deshalb: „Tagesparole“ ohne Interpretationsspielraum**
- **Tagesparole vom 25.11.1938:**

„Noch einmal wird an die Judenfrage erinnert, wie dies jetzt täglich geschehen wird. Das Thema darf nicht wieder fallengelassen werden, ehe die Frage nicht endgültig geregelt ist. [...] Wie kann man z.B. zum Antikominternpakt schreiben, ohne die Rolle des Juden im Bolschewismus auch nur zu erwähnen?“

[Christian A. Braun, „Presselenkung im Dritten Reich“, S. 2]

# Die Presse

- **1934 – 1938: „Machtfestigung“ angestrebt**
- **Militärische Vorbereitungen (heimlich, „schützender Charakter“)**
- **NSDAP = „Friedensträger“**
- **Ab 1939 Kriegspropaganda**
  - „Einkreispropaganda“ als Mentale Bedrohung der Deutschen
- **03.04.1939: Vorbereitung auf Angriff (Polen)**
  - „Erweiterung des Lebensraumes im Osten“
- **Angriff auf Polen -> „polizeiliche Ordnungsmaßnahme“**
- **Verfälschte Darstellung der Menschen der einzelnen „Feind-Staaten“**
  - Sollte Mitleid verhindern
- **Immer noch Aufrufe zum Durchhalten als fast alles verloren war**
- **Betrugs-Erkenntnis erst beim Fall Berlins**



# Die Presse

## ▶ 3. Ebene: „ökonomische Ebene“

- „Gesetz über die Einziehung kommunistischen Vermögens“ (26.03.1933)
- „Gesetz über die Einziehung Volks- und staatsfeindlichen Vermögens“ (14.07.1933)
- Franz Eher Nachfolger GmbH
- Durch NSDAP kontrolliertes „Presseimperium“

## ▶ Wichtigsten Presseerzeugnisse:

- „Der Völkische Beobachter“,
- „Das Reich“
- „Mein Kampf“



# Der Film

- ▶ Auch beim Film gab es bereits Propagandatendenzen vor dem Dritten Reich
- ▶ Hitler und seine Gefolgschaft erkannten schon sehr früh die Filmkunst als „Führungsmittel“ zur „Lenkung der Massen“
- ▶ Aber: amateurhafte Technik + begrenzte finanzielle Mittel verhinderten Erfolg
- ▶ Auch „Vereinigung nationalsozialistischer Lichtspieltheaterbesitzer“ war ein Misserfolg
  - **Grund: Kinobesitzern war Propaganda zu offensichtlich**
- ▶ Auch beim Film sollte Führerprinzip durchgesetzt werden
- ▶ Daher auch hier Zentralisierung an den Ebenen:
  - **Rechtlich**
  - **Inhaltlich**
  - **ökonomisch**

# Der Film

## ► Rechtliche Ebene:

- **Gesetz über die Einrichtung einer vorläufigen Filmkammer“ (14.07.1933)**
- **„Lichtspiel Gesetz“ (1934)**
- **„Anordnung über Neuzulassung von Lichtspieltheatern“ (04.09.1934)**
- **Änderung des „Reichsspielgesetzes“ (1935)**
  - Goebbels -> oberster Filmherr und „Reichsfilmkammerpräsident“
  - Beseitigung von nicht-NS-konformen Regisseuren
- **„Verordnung der Ausschaltung der Juden aus dem Wirtschaftsleben“ (Nov 1938)**

# Der Film

## ▶ **Ökonomische Ebene:**

- **Staatliche Filmkreditbank**
- **Aufkauf von Filmproduktionen und Verleihfirmen (1940 / 41)**
- **1942: alle Film-produzierenden Firmen in der Hand der NSDAP**
- **Preisgestaltung der Eintrittsgelder der Kinos (ab Aug 1933)**
- **„Jugendfilmstunden“ für Hitlerjugend**

# Der Film

## ► Inhaltliche Restriktionen:

- **Vor Hauptfilm immer einen Propagandastreifen**
  - Rassenlehre
  - Partei
  - Militär
  - Immer als Dokumentation oder Kunstfilm getarnt
- **Wochenschauen um „Überblick“ zu verschaffen**
- **Vorführung mehr als eines Hauptfilmen untersagt**
- **Pause zwischen Vor- und Hauptfilm untersagt**
- **Weiter Vorschriften gab es zur Filmwerbung, Presseankündigungen und sogar Lebensmittelverkäufen und Personalführung**
- **Besuch im Lichtspieltheater zum Kultritual umfunktioniert**

# Der Film

## ► Bekannteste Filme:

- Leni Riefenstahl: „Triumph des Willens“ (1935)
- Veit Harlan: „Jud Süß“ (1940)
- Fritz Hippler: „Der ewige Jude“ (1940)
- Die Rothschilds: Erich Wschneck (1940)



# Fazit

- ▶ Manipulation der Massenmedien hat es schon vor dem Dritten Reich gegeben
- ▶ Für die Nazis und das totalitäre Herrschaftssystem von existenzieller Bedeutung
- ▶ Auch nach der Zeit des Dritten Reiches wurden und werden die Massenmedien zur Durchsetzung sozialer, politischer oder ökonomischer Ziele benutzt
- ▶ Es obliegt den Medienschaffenden und der modernen Gesellschaft aus der Vergangenheit zu lernen und dafür zu sorgen, dass in Zukunft nie wieder radikale Minderheiten, durch Ausnutzen der Massenmedien so viel Macht bekommen, wie sie Adolf Hitler und die NSDAP hatten.
- ▶ Beim „Konsumieren“ von Medien sind diese stets kritisch zu betrachten